

und Methoden der feindlichen Tätigkeit aufgeklärt werden, wodurch es gelingen wird, mit der aktiven Unterstützung der Intelligenz die feindlichen Agenten zu entlarven.

2. Der Intelligenz muß bei der Durchführung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten in verstärktem Maße durch die Bereitstellung von wissenschaftlicher Literatur und technischen Kabinetten, Aufbau von Forschungs- und Entwicklungsstellen und Laboratorien, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen, Tagungen und Beratungen und Organisation kultureller Veranstaltungen geholfen werden. Diese Wünsche müssen gemeinsam mit den Staats- und Wirtschaftsverwaltungen besprochen und durch entsprechende Beschlüsse verwirklicht werden. Auf die Werkleitung ist einzuwirken, daß sie die technische Intelligenz weitgehend von bürokratischer Arbeit entlastet.

3. Die materiellen Bedingungen für die Intelligenz müssen weiter verbessert werden. So zum Beispiel durch die Bereitstellung von Wohnungen, Prämienfonds, Schaffung besonderer Speiseräume, Wochenendaufenthalte usw.

Unter allen Umständen muß erreicht werden, daß alle Angehörigen der Intelligenz, deren Leistungen über dem durchschnittlichen Niveau liegen, einen Einzelvertrag erhalten. Es müssen ferner Maßnahmen getroffen werden, die eine strenge Einhaltung der Einzelverträge durch die Direktoren und Gewerkschaften garantieren.

4. Unsere Genossen in den Staats-, Wirtschafts- und Verwaltungsorganen müssen noch schneller lernen, mit größtem Takt ihre schweren Aufgaben im Interesse der Sicherheit und der schnelleren Weiterentwicklung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung zu erfüllen. Vor allem die Parteiorganisationen dieser Stellen müssen ihre Hauptaufgabe darin sehen, die Mitglieder unserer Partei für ihre verantwortlichen Aufgaben zu schulen.

5. Es sind geeignete Maßnahmen auszuarbeiten, die Entwicklung des Nachwuchses in den Betrieben in der Hauptsache durch eine systematische Anleitung der Jugendlichen durch die technische Intelligenz zu fördern.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Walter Ulbricht, Generalsekretär*

Berlin, den 27. November 1951